

Erste Satzung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemie

Vom 22. Februar 2024

Aufgrund des § 35 Absatz 1 Satz 1 des Sächsischen Hochschulgesetzes vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329) erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Änderungssatzung.

Artikel 1 Änderung der Prüfungsordnung

§ 33 der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemie vom 29. März 2022 (Amtliche Bekanntmachungen der TU Dresden Nr. 3/2022 vom 19. April 2022, S. 50) wird wie folgt geändert:

1. Absatz 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Nummer 2 wird wie folgt gefasst:
„2. Physik für Chemie und Lebensmittelchemie – Mechanik, Hydrodynamik und Thermodynamik“.
 - b) Nummer 3 wird wie folgt gefasst:
„3. Physik für Chemie und Lebensmittelchemie – Quantenmechanik und Elektrizitätslehre“.
2. Absatz 3 Nummer 3 wird wie folgt gefasst:
„3. Nachhaltige Aspekte der industriellen und zirkulären Chemie“.

Artikel 2 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

(1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. April 2024 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der TU Dresden veröffentlicht.

(2) Sie gilt für alle zum Wintersemester 2024/2025 oder später im Bachelorstudiengang Chemie neu immatrikulierten Studierenden.

(3) Für die früher als zum Wintersemester 2024/2025 immatrikulierten Studierenden gilt die für sie bislang gültige Fassung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Chemie fort, wenn sie nicht dem Prüfungsausschuss gegenüber ihren Übertritt schriftlich erklären. Form und Frist der Erklärung werden vom Prüfungsausschuss festgelegt und in der jeweils üblichen Weise bekannt gegeben. Ein Übertritt ist frühestens zum 1. Oktober 2024 möglich.

(4) Sie gilt ab Wintersemester 2025/2026 für alle im Bachelorstudiengang Chemie immatrikulierten Studierenden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät Chemie und Lebensmittelchemie vom 24. Januar 2024 und der Genehmigung des Rektorats vom 6. Februar 2024.

Dresden, den 22. Februar 2024

Die Rektorin
der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Ursula M. Staudinger